

# NEWSLETTER

Neues aus der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
09.06.-16.06.2023

## FEUERWEHRFEST

Am Freitag, dem 09.06., war unsere Fraktionsvorsitzende Jeanne Dillschneider beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr Altenkessel zu Gast. In gemütlicher Atmosphäre konnte Jeanne sich mit den Ehrenamtlichen austauschen. Im städtischen Haushalt für das Jahr 2023 konnten wir eine Erhöhung der finanziellen Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr erreichen, worüber die Feuerwehrleute sich sehr freuten. Im Gespräch vor Ort wurde aber wieder mal deutlich, dass die Stadt noch mehr Wertschätzung und Unterstützung für Ehrenamtliche leisten kann. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, diese Menschen so gut es geht zu unterstützen!

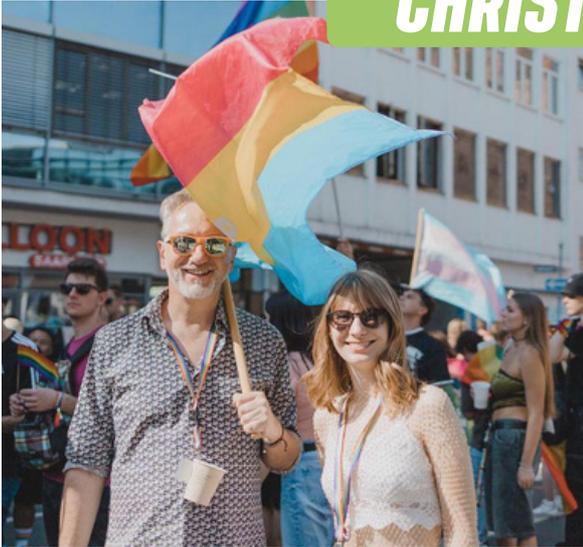


## STADTRADELN



Bei strahlendem Sonnenschein wurde am Sonntag, dem 11.06., das diesjährige Stadtradeln eröffnet. Bei der Eröffnungsradtour vom Schillerplatz über den Leinpfad ins Almet bis zum Deutsch-Französischen-Garten radelte unser Stadtverordneter Axel Klaus fleißig mit und sammelte schon die ersten Kilometer für unser Team „Grüne Lenker“. Bist du auch dabei?

## CHRISTOPHER STREET DAY



Am 10. und 11. Juni fand der CSD SaarLorLux statt! Wir sind stolz auf unsere bunte Stadt und all die Menschen, die für Vielfalt und gegen Diskriminierung eintreten. Wir danken auch all den fleißigen Menschen, die den CSD mit ihrer Arbeit möglich gemacht haben. Besonderer Dank geht auch an die GJ Saar und GJ Saarbrücken, die an diesem Wochenende keine Kosten und Mühen gescheut haben, um bei der Parade mitzulaufen, und bei der Glitterbar auf dem Straßenfest die Teilnehmer:innen mit Glitzer und Pride-Flaggen zu schmücken.

Unsere Fraktionsvorsitzende Jeanne Dillschneider, unser stellvertretender Fraktionsvorsitzender Thomas Brass und unsere Stadtverordneten Patricia Schumann und Wolfgang Ost waren vor Ort.

## KURZ KOMMUNAL

Die neue Folge Kurz Kommunal ist da! In Saarbrücken werden in letzter Zeit immer wieder Straßennamen, die einen nationalsozialistischen Hintergrund haben und somit historisch belastet sind, geändert. Wir reden mit Alexander Schrickel, dem Vorsitzenden der Grünen im Bezirksrat Saarbrücken Mitte, darüber, weshalb es wichtig ist, diese Straßen umzubenennen, und wie dabei die Bürger:innen eingebunden werden können. Hör jetzt rein:

Spotify:  
<https://open.spotify.com/episode/1QQoGWxTQHhGiBVeJKxq4K?si=ac20f7e6918b46bc>

YouTube:  
<https://youtu.be/LN1-wGcPZZs>

Apple Podcasts:  
<https://podcasts.apple.com/us/podcast/warum-benennt-man-stra%C3%9Fen-um/id1678032938?i=1000616617923>



## TAG DES GARTENS



Am Sonntag, dem 11.06., fand im DFG der Tag des Gartens statt. Dabei stellte der Landesverband der Kleingärtner e.V. 28 Kleingartenvereine vor. Bei einem bunten Programm und kulinarischem Angebot konnten sich Interessierte über alles rund um den Garten informieren. Im Vordergrund standen besonders der Naturschutz und Nachhaltigkeit im Garten. Vom Bienenretten bis zur effektiven Verwendung von Regenwasser war alles mit dabei.

Unsere Stadtverordnete Patricia Schumann war vor Ort.

## ICE-VERBINDUNG BERLIN-PARIS

Es soll eine neue ICE-Verbindung zwischen Berlin und Paris eingerichtet werden. Wir erwarten, dass Oberbürgermeister Conradt sich mit Nachdruck dafür einsetzt, dass die Verbindung über Saarbrücken anstatt über Straßburg verläuft - wie es zurzeit geplant ist.

“Die neue ICE-Verbindung zwischen Berlin und Paris bietet großes Potenzial, das Saarland als Grenzregion zu stärken. Von einer direkten Anbindung Saarbrückens würden alle Saarländer:innen, vor allem die Berufspendler:innen, profitieren. Außerdem böte sich eine große Chance, den Tourismus in unserem Land und in der Grenzregion generell aufzuwerten.

Kürzlich hat sich neben Uwe Conradt auch der Bürgermeister von Forbach, Alexandre Cassaro, dafür ausgesprochen, dass die neue Paris-Berlin-Verbindung über Saarbrücken verlaufen sollte. Wir erwarten, dass Herr Conradt im Schulterschluss mit seinem Amtskollegen aus Forbach den Druck auf die Landesregierung erhöht, damit diese alle Verantwortlichen von der Wichtigkeit der Anbindung Saarbrückens an die neue ICE-Verbindung überzeugt! Wir dürfen nicht zulassen, dass wir noch mehr vom Fernverkehr abgehängt werden“, erklärt unsere Fraktionsvorsitzende Jeanne Dillschneider.



## FACKELLAUF



Wusstet ihr schon, dass Saarbrücken Host Town bei den Special Olympics World Games 2023 ist?

Bei der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung treten Tausende Athlet:innen mit geistiger und mehrfacher Behinderung miteinander in 26 Sportarten an. Als Host Town ist Saarbrücken Gastgeber für die Delegation aus Benin in Westafrika. Am Dienstag, dem 13. Juni, fand deswegen im DFG ein Fackellauf statt, bei dem die Sportler:innen das olympische Feuer in Saarbrücken entzündeten.

Wir freuen uns, dass Saarbrücken als Host Town Teil dieses inklusiven Events ist und hoffen, die Sportler:innen hatten eine gute Zeit in Saarbrücken, bevor es weiter nach Berlin ging. In den vier Tagen, die sie in der Stadt verbracht haben, gab es ein vielfältiges Programm, bei dem die Sportler:innen neben ihrem Training die Stadt und die saarländische Kultur kennenlernen konnten.

Beim Fackellauf war unsere Stadtverordnete Patricia Schumann vor Ort.

## PODIUMSDISKUSSION

Am Dienstag fand unsere Podiumsdiskussion zur Innenstadt der Zukunft statt. Dabei wurde deutlich: Man kann heutzutage nicht mehr allein auf den Handel setzen. Gemischte Konzepte aus Handel, Wohnen, Kultur, sozialen Einrichtungen und neuen Ideen beleben die Innenstadt auf innovative Weise. Dennoch war auch die Zukunft des Handels, der durch Online-Shopping und steigende Nebenkosten belastet wird, ein wichtiges Thema in der Diskussion. Hier kann die Stadt Unterstützung leisten, indem bürokratische Hürden für die Weiterentwicklung der Läden reduziert werden und durch Events und attraktive Fußgängerzonen immer wieder Menschen in die Stadt gelockt werden.

Die Diskussion war für uns sehr interessant - nicht zuletzt, weil viele Personen aus dem Publikum ihre Fragen und Standpunkte eingebracht haben. Vielen Dank an alle, die mitdiskutiert haben!



## BECOLIN-GELÄNDE



Die Entwicklung des Becolin-Geländes in der Mainzer Straße darf nicht an verwaltungstechnischem Klein-Klein scheitern!

„Der Stadtrat beabsichtigt für das ehemalige Becolin-Geländes eine gemischte Nutzung in Form von Gewerbe und Wohnen. Eine solche Nutzung ist zeitgemäß und wichtig für die weitere Entwicklung unserer Stadt. Da das Gebiet lediglich als Vorranggebiet für Gewerbe ausgewiesen ist, ist ein Zielabweichungsverfahren notwendig, damit dort auch Wohnen ermöglicht wird. Das darf kein Hindernis sein! Wir erwarten von der Landesregierung, die geplante Nutzung schnellstmöglich zu genehmigen“, erklären unsere Fraktionsvorsitzenden Jeanne Dillschneider und Claudia Schmelzer.

## VERPACKUNGSSTEUER

Wir wollen eine lokale Verpackungssteuer auf Einwegprodukte!

Verkäufer:innen, die Speisen und Getränke in Einwegverpackungen anbieten, sollten eine Steuer auf diese umweltschädlichen Verpackungen zahlen. Deswegen beauftragen wir die Stadt, eine solche Regelung zu prüfen. Das Ziel ist, Anreize zu setzen, damit die Verkäufer:innen verstärkt Mehrwegverpackungen anbieten, und den Verpackungsmüll in der Stadt zu reduzieren.

Unsere Fraktionsvorsitzende Jeanne Dillschneider erklärt: „Dabei ist darauf zu achten, eine solche Steuer sozialverträglich auszulegen und schrittweise über mehrere Jahre einzuführen, sodass insbesondere kleinere Unternehmen nicht übermäßig stark belastet werden.

Seit Anfang 2022 erhebt die Stadt Tübingen eine Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen, Einweggeschirr sowie -besteck. Die Bilanz dort ist nach einem Jahr durchaus positiv zu bewerten. So böten die Endverkäufer:innen deutlich mehr Mehrwegprodukte an und die Nachfrage sei gestiegen. Mit weniger Einwegverpackungen im Umlauf dürfte auch das Müllaufkommen in der Stadt letztlich sinken. Dies kommt der Umwelt zugute und bringt finanzielle Entlastungen für die Stadt mit sich, zumal die Reinigung des öffentlichen Raums bislang deutschlandweit jährliche Kosten von annähernd 500 Millionen Euro verursacht.“



## TINY HOUSES



In der Sitzung des Sozialausschusses am 14.06. wurde unser Antrag auf eine Vorberatung für ein Pilotprojekt zur Einrichtung zweier Tiny Houses für Obdachlose in der Winterzeit mit Stimmenmehrheit von CDU und SPD abgelehnt. Es ist für uns absolut unverständlich, weshalb CDU und SPD sich einem solchen Projekt von vornherein verschließen und unseren Antrag abgelehnt haben.

Unser sozialpolitischer Sprecher, Thomas Brass erklärt dazu:

“Mit dem Pilotprojekt zur Einrichtung zweier sogenannter Tiny Houses im Winter soll für diejenigen, die durch das Raster der Obdachlosenhilfe fallen oder die Hilfe aus persönlichen Gründen nicht in Anspruch nehmen, eine würdevolle Möglichkeit geschaffen werden, die kalten Winternächte an einem sicheren Ort zu verbringen. Damit könnte auch wildes Campen, was immer wieder für Negativschlagzeilen sorgt und darüber hinaus in der Winterzeit für Betroffene lebensgefährlich sein kann, perspektivisch verhindert werden. Wir werden unseren Antrag in jedem Fall aufrechterhalten und ihn in die Stadtratssitzung am 3. Juli einbringen.”



@grüne-stadtratsfraktion-saarbrücken



@gruene\_fraktion\_sb



@GrueneStadtratsfraktionSaarbruecken



@gruene\_sb

